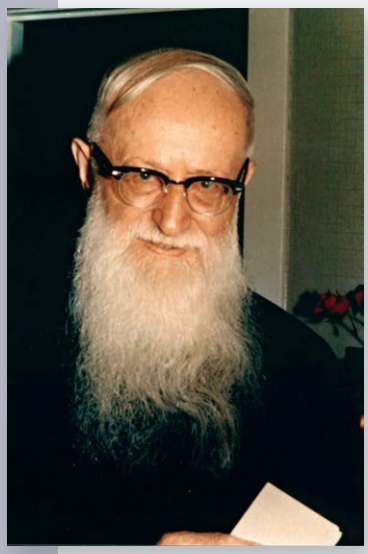

Worte wie Lichter

Pater-Kentenich-Lesung
November 2019

www.schoenstattbewegung-frauen-und-muetter.de
Inspiration für den Alltag

Apostelzeit – Apostelschule J. Kentenich (Teil 13)

In apostolische Bewegung bringen

Wo wir gehen und stehen, müssen kleine Apostel geschaffen werden.

9.12.1945

Wir müssen immer große Ziele zeigen. Im anderen Fall fangen wir an, schlafenzugehen. … Wir haben ein Eiland für uns, da ist es nett, wir verstehen einander … Und dann leben wir auf dem Eiland bis zum seligen oder auch unseligen Alter.

Ligatagung 1951

Wir wollen eine apostolisch bewegte Welt schaffen … jeder, der mit uns in Berührung kommt, soll nicht nur vom Göttlichen her berührt werden, nein er soll selber zum Apostel werden. Apostolische Bewegung!

Dankeswoche 1945

Jeder soll nicht nur apostolisch inspiriert, also selber gut sein, sondern selbst Apostel sein, um Apostel zu gewinnen.

Allgemeine Prinzipienlehre der apostolischen Bewegung von Schönstatt, 1929
Schönstatt-Verlag, www.schoenstatt-verlag.de, ISBN: 3920849922

Gemeinsam wollen wir das große Werk beginnen

Wir – nicht ich. … Ich bin überzeugt, dass wir etwas Brauchbares zustande bringen, wenn alle mitmachen. … Gemeinsam wollen wir das große Werk beginnen, gemeinsam es vollenden.

27.10.1912

Die Kurzformel unseres Gründers für Gemeinsamkeit im Apostolat lautet: „Getrennt marschieren - vereint schlagen“ …

Gemeinsames Arbeiten für eine gemeinsame Aufgabe schließt doch mehr zusammen … Ich möchte Ihnen das einmal als eigene Aufgabe geben, dafür zu sorgen, dass die Bewegung in der öffentlichen Meinung nicht mehr als aszetische Bewegung dasteht. Wir verlernen ja ganz, dass wir apostolische Bewegung sind. … Sie sollen sehen: Das Reich wächst! Natürlich bleibt es hierzulande schwierig. … Wenn man dient, gewinnt man überall.

Ligatagung 1951

Schritte

zur persönlichen Auswertung

Welcher Satz, welcher Abschnitt spricht mich besonders an?

Was sagt er mir für mein „Hier und Jetzt”?

Welchen Impuls nehme ich in den/die nächsten Tag/e mit?

zur Auswertung in Gruppen

1 Text abschnittweise reihum laut vorlesen.

2 Stille, in der jede/r den Text persönlich nachlesen kann.
Die Worte oder Sätze, die spontan ansprechen, unterstreichen.

3 Unterstrichene Textstellen vorlesen.
Einander mitteilen: Was ist mir an diesem Satz/Wort wichtig?

4 Austausch / Blick auf die heutige Situation:
Was nehme ich als Anregung mit?